

Strukturierter Qualitätsbericht

Berichtsjahr 2006

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V



Mathilden-Hospital zu Büdingen

Büdingen

Inhaltsverzeichnis

A	Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	5
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	5
A-3	Standortnummer.....	5
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	6
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	7
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	7
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	7
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	8
A-12	Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V	9
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses	9
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	10
B-1	Innere Medizin	10
B-2	Allgemeine Chirurgie	21
B-3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	31
B-4	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	38

C	Qualitätssicherung	43
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V - BQS-Verfahren.....	43
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V.....	57
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen - DMP nach § 137f SGB V.....	57
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	57
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V	58
C-6	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs.1 S.3 Nr.3 SGB V - Ausnahmeregelung	58
D	Qualitätsmanagement	59
D-1	Qualitätspolitik	59
D-2	Qualitätsziele	59
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	60
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	60
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	60

Einleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen das Mathilden-Hospital zu Büdingen vorstellen zu können.

Ein Krankenhausaufenthalt ist meist verknüpft mit vielen Fragen, Sorgen und Problemen, die oft auch über das Medizinisch-Pflegerische hinausgehen.

Wir hoffen, durch den vorliegenden Qualitätsbericht viele Ihrer Fragen zu einem Krankenhausaufenthalt beantworten zu können. Ein Schwerpunkt ist dabei sicher das Leistungsangebot unserer Klinik. Überzeugen Sie sich, dass wir in Ihrer Behandlung der geeignete Partner für Sie sind.

Mit Bescheid vom 15. Dezember 2005 hat das Hessische Sozialministerium bekannt gegeben, dass das Mathilden-Hospital mit insgesamt 143 Betten in den Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe und HNO in den Krankenhausplan des Landes Hessen aufgenommen ist. Mit Schreiben vom 07. September 2006 wurde dieser Bescheid dahingehend ergänzt, dass das Mathilden-Hospital den Versorgungsauftrag für 52 Betten/Plätze im Fachgebiet Psychiatrie und Psychotherapie erhält und deshalb künftig mit insgesamt 195 Betten im Krankenhausplan des Landes Hessen berücksichtigt wird.

Für Sie bleiben trotz Bericht noch Fragen offen? Getreu unserem Wahlspruch

"Wir sind immer für Sie da"

können Sie uns gerne bei weiteren Fragen auch persönlich kontaktieren.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch die Geschäftsführung, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Im Namen des gesamten Teams grüßen

Herr Rainer Visse
Hauptgeschäftsführer

Herr Dr. med. Dieter Rummel
Ärztlicher Geschäftsführer

Herr Klaus Wöhrle
Kaufmännischer Geschäftsführer

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: Mathilden-Hospital zu Büdingen

Hausanschrift: Am Schlag 9
63654 Büdingen

Telefon: 06042 86-0

Fax: 06042 86-149

URL: <http://www.mathilden-hospital.net/>

E-Mail: info@mathilden-hospital.net

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260611851

A-3 Standortnummer

Standort: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

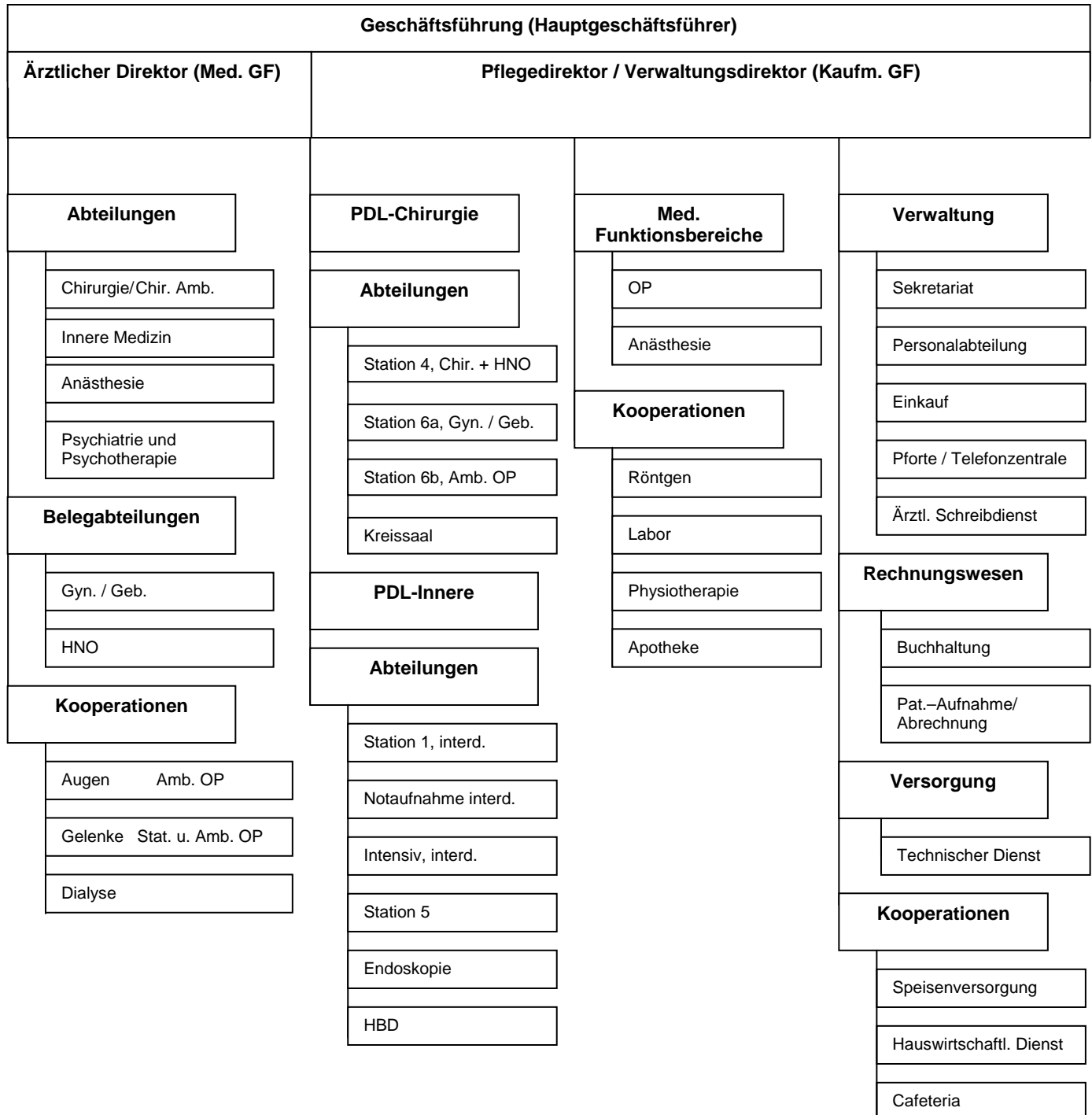
Name: Mathilden-Hospital zu Büdingen GmbH

Art: privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Das vorliegende Organigramm zeigt die Organisationsstruktur im Mathilden-Hospital Büdingen.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Es sind keine fachabteilungsübergreifenden Schwerpunkte vorhanden. Die Angaben zu den Schwerpunkten des Krankenhauses finden Sie jeweils unter den Fachabteilungen.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Das medizinisch-pflegerische Leistungsangebot wird je Abteilung und nicht hausübergreifend dargestellt. Nähere Informationen finden Sie daher bitte unter den einzelnen Abteilungen.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- Aufenthaltsräume - SA01
- Ein-Bett-Zimmer - SA02
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle - SA03
- Mutter-Kind-Zimmer - SA05
- Rollstuhlgerechte Nasszellen - SA06
Rollstuhlgerechte Nasszellen sind teilweise vorhanden.
- Rooming-In - SA07
- Teeküche für Patienten - SA08
- Unterbringung Begleitperson - SA09
- Zwei-Bett-Zimmer - SA10
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle - SA11
- Balkon / Terrasse - SA12
- Elektrisch verstellbare Betten - SA13
- Fernsehgerät am Bett / im Zimmer - SA14
- Internetanschluss am Bett / im Zimmer - SA15

- Kühlschrank - SA16
Kühlschränke sind teilweise für die Patienten vorhanden.
- Rundfunkempfang am Bett - SA17
- Telefon - SA18
- Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer - SA19
Wertfächer sind teilweise vorhanden.
- Frei wählbare Essenszusammenstellung - Komponentenwahl - SA20
- Cafeteria - SA23
- Friseursalon - SA26
- Internetzugang - SA27
- Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten - SA28
- Kirchlich-religiöse Einrichtungen - Kapelle, Meditationsraum - SA29
- Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten - SA30
- Maniküre / Pediküre - SA32
- Rauchfreies Krankenhaus - SA34
- Besuchsdienst / "Grüne Damen" - SA39
- Dolmetscherdienste - SA41
- Seelsorge - SA42

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Ausbildung zur/zum Gesundheits- und Krankenpfleger/-in

Das Mathilden-Hospital ist ein Ausbildungsbetrieb für Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen und verfügt über insgesamt 24 Ausbildungsplätze. Die Schülerinnen und Schüler erfahren in unserem Haus eine qualifizierte Ausbildung; die fachtheoretischen Inhalte der Ausbildung werden an der Theodora-Konitzky-Krankenpflegeschule in Bad Nauheim, die über insgesamt 120 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege verfügt und gemeinsam von der Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten/Gedern gGmbH und der Mathilden-Hospital zu Büdingen GmbH betrieben wird, vermittelt.

Ausbildung von Operationstechnischen Assistentinnen/ Assistenten

In Kooperation mit der Schule für Pflegeberufe in Gelnhausen bietet das Mathilden-Hospital seit September 2003 die Ausbildung zur/zum Operationstechnischen Assistentin/ Assistenten an. Die Ausbildung zum operationstechnischen Assistenten bedeutet eine frühzeitige Spezialisierung der Auszubildenden. In der dreijährigen Ausbildung erwerben die angehenden OTAs die Befähigung, selbständig Operationen vorzubereiten und das Ärzteteam vor und bei Operationen fachkundig zu unterstützen.

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 143

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 6059

Ambulante Fallzahl: 2145 (Fallzählweise)

B **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

Liebe Leserinnen und Leser,

nun folgt die Darstellung der Fachabteilungen. Bei den einzelnen Abteilungen finden Sie Tabellen, die Ihnen eine Übersicht über die häufigsten Diagnosen und Behandlungen liefern.

Hinter dem Begriff der "Fallzahl" verbirgt sich die Anzahl der Patienten, bei denen z.B. eine Behandlung durchgeführt wurde. Der Gesetzgeber gibt aus Datenschutzgründen vor, dass eine Fallzahl gleich oder unter fünf nicht angegeben werden darf. Wundern Sie sich daher bitte nicht, wenn Sie zu einer Diagnose oder Behandlung keine entsprechende Fallzahl finden.

B-1 **Innere Medizin**

B-1.1 **Allgemeine Angaben der Innere Medizin**

Fachabteilung:	Innere Medizin
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. med. Christian Szymanski
Sekretariat/ Ansprechpartner:	Frau Natascha Eckert
Hausanschrift:	Am Schlag 9 63654 Büdingen
Telefon:	06042 86-226
Fax:	06042 86-149
URL:	http://www.mathilden-hospital.net/innere.php
E-Mail:	innere@mathildenhospital-buedingen.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin

- Schrittmachereingriffe - VC05
- Minimal-invasive endoskopische Operationen - VC56
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut - VD04
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten - VI01
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes - VI02
- Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit - VI03
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren - VI04
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten - VI05
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten - VI06
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) - VI07
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen - VI08
- Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen - VI09
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten - Diabetes, Schilddrüse, .. - VI10
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes - VI11
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs - VI12
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums - VI13
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas - VI14
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge - VI15
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura - VI16
- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen - VI17
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen - VI18
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten - VI19
- Intensivmedizin - VI20
- Diagnostik und Therapie von Allergien - VI22

- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen - einschließlich HIV und AIDS - VI23
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen - VI24
- Spezialsprechstunde - VI27
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen - VN01
- Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen - VN02
- Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen - VN03
- Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen - VN04
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden - VN05
- Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns - VN06
Ausschließlich Diagnostik
- Diagnostik und Therapie gutartiger Tumoren des Gehirns - VN07
Ausschließlich Diagnostik
- Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen - VN10
- Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen - VN11
- Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems - VN12
- Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems - VN13
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus - VN14
CTS, URS, TTS
- Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems - VN15
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels - VN16
- Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen - VN17
- Neurologische Notfall- und Intensivmedizin - VN18
- Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens - VO03

- Konventionelle Röntgenaufnahmen - VR01
- Native Sonographie - VR02
- Eindimensionale Dopplersonographie - VR03
- Duplexsonographie - VR04
- Sonographie mit Kontrastmittel - VR05
- Endosonographie - VR06
- Computertomographie - CT, nativ - VR10
- Computertomographie - CT mit Kontrastmittel - VR11
- Computertomographie - CT, Spezialverfahren - VR12
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung - VR26
- Diagnostik und Therapie der tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten - VU01
- Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz - VU02
- Diagnostik und Therapie der Urolithiasis - VU03
- Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters - VU04
- Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems - VU05
- Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems - VU07

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin

- Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare - MP03
- Atemgymnastik - MP04
- Berufsberatung / Rehabilitationsberatung - MP08
- Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden - MP09
- Diabetiker-Schulung - MP13
- Diät- und Ernährungsberatung - MP14
- Entlassungsmanagement - MP15
- Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege - MP17
- Kinästhetik - MP21
- Kontinenztraining / Inkontinenzberatung - MP22

- Lymphdrainage - MP24
- Massage - MP25
- Medizinische Fußpflege - MP26
- Physikalische Therapie - MP31
- Physiotherapie / Krankengymnastik - MP32
- Schmerztherapie / -management - MP37
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot - MP42
z.B. Pflegevisiten, Pflegeexperten
- Stomatherapie und -beratung - MP45
- Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik - MP47
- Wärme- u. Kälteanwendungen - MP48
- Wirbelsäulengymnastik - MP49
- Wundmanagement - MP51
z.B. spezielle Wundversorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris
- Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen - MP52

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin

Nicht-medizinische Serviceangebote sind nicht einzelnen Fachabteilungen vorbehalten. Diese wurden daher hausübergreifend dargestellt - siehe Punkt A-10.

B-1.5 Fallzahlen der Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 2747

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Innere Medizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	216	Herzschwäche - =Herzinsuffizienz
2	R55	125	Anfallsartige, kurz dauernde Bewusstlosigkeit - =Ohnmacht und Zusammensinken
3	I10	112	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
4	I20	107	Anfallartige Schmerzen in der Herzgegend mit Beengungsgefühl- =Angina pectoris
5	I48	104	Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen - =Vorhofflattern oder Vorhofflimmern
6	J44	80	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand
7	J18	76	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger
8	E11	67	Alterszucker - =Typ 2 Diabetes mellitus, nicht von Anfang an mit Insulinabhängigkeit
9	F10	61	Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol
10	K29	61	Magen- oder Zwölffingerdarmentzündung
11	I21	57	Frischer Herzinfarkt
12	I63	52	Hirnfarkt
13	R07	51	Hals- oder Brustschmerzen
14	A09	49	Durchfall oder Magendarmentzündung, vermutlich infektiösen Ursprungs
15	G40	40	Anfallsleiden - =Epilepsie
16	A41	39	Sonstige Blutvergiftung
17	J15	38	Lungenentzündung durch Bakterien
18	K57	36	Krankheit des Darmes mit sackförmigen Ausstülpungen der Darmwand

19	R10	36	Bauch- oder Beckenschmerzen
20	E86	34	Flüssigkeitsmangel

B-1.6.1 Weitere Kompetenzdiagnosen der Innere Medizin

Es werden keine Kompetenzdiagnosen angegeben. Bitte entnehmen Sie unser Leistungsspektrum den Hauptdiagnosen der Abteilung.

B-1.7 Prozeduren nach OPS der Innere Medizin

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	563	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes
2	1-440	296	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge oder der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	8-930	272	Kontinuierliche elektronische Überwachung - über Bildschirm von Atmung, Herz und Kreislauf
4	1-650	177	Dickdarmspiegelung
5	8-800	162	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen
6	8-831	129	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen
7	8-931	90	Kontinuierliche elektronische Überwachung - über Bildschirm von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8	3-02c	70	Duplexsonographie der Blutgefäße der Extremitäten
9	8-701	61	Einfache Einführung einer kurzes Schlauches - =Tubus in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege

10	5-513	59	Operationen an den Gallengängen mit einem röhrenförmigen bildgebenden optischen Instrument mit Lichtquelle - =Endoskop, eingeführt über den oberen Verdauungstrakt
11	1-207	42	Aufzeichnung der Gehirnströme - EEG
12	1-620	39	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien
13	8-640	34	Externe Elektroschocktherapie des Herzrhythmus
14	1-631	32	Diagnostische Ösophagogastroskopie
15	1-640	28	Spiegelung der Gallenwege entgegen der normalen Flussrichtung
16	8-152	25	Therapeutisches Einführen einer Punktionskanüle durch die Haut in den Brustkorb
17	1-651	24	Spiegelung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms
18	8-012	24	Applikation von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
19	8-543	24	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
20	8-153	22	Therapeutisches Einführen einer Punktionskanüle durch die Haut in die Bauchhöhle

B-1.7.1 Weitere Kompetenzprozeduren der Innere Medizin

Es werden keine Kompetenzen angegeben. Bitte entnehmen Sie unser Leistungsspektrum den Prozeduren der Abteilung.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Innere Medizin

Bezeichnung der Ambulanz	Internistische Ambulanz
Angebotene Leistung	Schwerpunkt Gastroenterologie: <ul style="list-style-type: none"> • Sonographie Abdomen und Retroperitoneum - einschließlich Nieren • Sonographie der Schilddrüse • Sonographie in der Gefäßdiagnostik

Bezeichnung der Ambulanz	Notfallambulanz
Angebotene Leistung	Notfallversorgung

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Innere Medizin

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	525	Dickdarmspiegelung

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Innere Medizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-1.11 Apparative Ausstattung der Innere Medizin

- Belastungs-EKG / Ergometrie - AA03
- Computertomograph - CT - AA08
24h-Notfallverfügbarkeit ist gewährleistet.
- Elektroenzephalographiegerät - EEG - AA10
- Elektromyographie - EMG / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit - AA11
- Endoskop - AA12

- Geräte der invasiven Kardiologie - z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor - AA13
24h-Notfallverfügbarkeit ist gewährleistet.
- Geräte für Nierenersatzverfahren - Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse - AA14 -
24h-Notfallverfügbarkeit ist nicht gegeben.
- Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät - z.B. C-Bogen - AA27
24h-Notfallverfügbarkeit ist gewährleistet.
- Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät - AA29

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte der Innere Medizin

	Anzahl
Ärzte insgesamt - außer Belegärzte	13,0
Davon Fachärzte	6,0
Belegärzte - nach § 121 SGB V	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Anästhesiologie - AQ01
Die Qualifikation ist nicht direkt in den Abteilungen vorhanden, da es sich um einen eigenen Leistungsbereich handelt. Ein Anästhesist betreut aber natürlich hausübergreifend die Patienten.
- Arbeitsmedizin - AQ03
- Innere Medizin und Allgemeinmedizin - Hausarzt - AQ23
- Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie - AQ25
- Innere Medizin und SP Gastroenterologie - AQ26
- Neurologie - AQ42
- Radiologie - AQ54
Die Qualifikation ist nicht direkt in den Abteilungen vorhanden, da es sich um einen externen Dienstleister mit eigener Praxis in der Klinik handelt. Dieser stellt seine Leistungen aber natürlich allen Patienten zur Verfügung.

- Betriebsmedizin - ZF05
- Diabetologie - ZF07
- Intensivmedizin - ZF15
- Notfallmedizin - ZF28
- Röntgendiagnostik - ZF38

Die Qualifikation ist nicht direkt in den Abteilungen vorhanden, da es sich um einen externen Dienstleister mit eigener Praxis in der Klinik handelt. Dieser stellt seine Leistungen aber natürlich allen Patienten zur Verfügung.

- Spezielle Schmerztherapie - ZF42

B-1.12.2 Pflegepersonal der Innere Medizin

	Anzahl
Pflegekräfte insgesamt	57,0
Examierte Pflegekräfte	52,0
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	5,0

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Innere Medizin

- Diätassistenten - SP04
- Kinästhetikmentoren - SP12
- Wundmanager - SP28
- Stomatherapeuten - SP27

B-2 Allgemeine Chirurgie

B-2.1 Allgemeine Angaben der Allgemeine Chirurgie

Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Dieter Rummel

Sekretariat/

Ansprechpartner: Frau Martina Möll

Hausanschrift: Am Schlag 9
63654 Büdingen

Telefon: 06042 86-253

Fax: 06042 86-149

URL: <http://www.mathilden-hospital.net/chirurgie.php>

E-Mail: chirurgie@mathilden-hospital.net

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Allgemeine Chirurgie

- Schrittmachereingriffe - VC05
- Operationen wg. Thoraxtrauma - VC13
- Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen - VC18
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen - z.B. Thrombosen, Krampfadern und Folgeerkrankungen - z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein - VC19
- Nierenchirurgie - VC20
- Endokrine Chirurgie - VC21
- Magen-Darm-Chirurgie - VC22
- Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie - VC23
- Tumorchirurgie - VC24
- Metall- / Fremdkörperentfernungen - VC26
- Bandrekonstruktionen / Plastiken - VC27
- Gelenkersatzverfahren / Endo-Prothetik - VC28

- Behandlung von Dekubitalgeschwüren - VC29
- Septische Knochenchirurgie - VC30
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen - VC31
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes - VC32
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses - VC33
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax - VC34
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens - VC35
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes - VC36
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes - VC37
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand - VC38
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels - VC39
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels - VC40
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes - VC41
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen - VC42
- Chirurgie der peripheren Nerven - VC50
- Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen - VC53
- Minimal-invasive laparoskopische Operationen - VC55
- Minimal-invasive endoskopische Operationen - VC56
- Plastisch rekonstruktive Eingriffe - VC57
- Spezialsprechstunde - VC58
- Diagnostik und Therapie von Hauttumoren - VD03
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut - VD04
- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse - VG01
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse - VG02
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen - VI08

- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten - Diabetes, Schilddrüse, .. - VI10
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes - VI11
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs - VI12
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums - VI13
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas - VI14
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen - VI18
- Intensivmedizin - VI20
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus - VN14
CTS, URS, TTS
- Diagnostik und Therapie von Arthropathien - VO01
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen - VO07
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes - VO08
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes - VO10
- Kindertraumatologie - VK19
- Konventionelle Röntgenaufnahmen - VR01
- Native Sonographie - VR02
- Computertomographie - CT, nativ - VR10
- Computertomographie - CT mit Kontrastmittel - VR11
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung - VR26
- Diagnostik und Therapie der Urolithiasis - VU03
- Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters - VU04
- Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems - VU05
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane - VU06
Phimose
- Kinderurologie - VU08
Phimose

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Allgemeine Chirurgie

- Atemgymnastik - MP04
- Berufsberatung / Rehabilitationsberatung - MP08
- Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden - MP09
- Diabetiker-Schulung - MP13
- Diät- und Ernährungsberatung - MP14
- Entlassungsmanagement - MP15
- Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege - MP17
- Kinästhetik - MP21
- Kontinenztraining / Inkontinenzberatung - MP22
- Lymphdrainage - MP24
- Massage - MP25
- Medizinische Fußpflege - MP26
- Physikalische Therapie - MP31
- Physiotherapie / Krankengymnastik - MP32
- Schmerztherapie / -management - MP37
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot - MP42
z.B. Pflegevisiten, Pflegeexperten
- Stomatherapie und -beratung - MP45
- Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik - MP47
- Wärme- u. Kälteanwendungen - MP48
- Wirbelsäulengymnastik - MP49
- Wundmanagement - MP51
Spezielle Wundversorgung chronischer Wunden wie z. B. Dekubitus und Ulcus cruris
- Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen - MP52

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Allgemeine Chirurgie

Nicht-medizinische Serviceangebote sind nicht einzelnen Fachabteilungen vorbehalten. Diese wurden daher hausübergreifend dargestellt - siehe Punkt A-10.

B-2.5 Fallzahlen der Allgemeine Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 2282

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Allgemeine Chirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K35	147	Akute Blinddarmentzündung
2	K80	143	Gallensteinleiden
3	S06	128	Verletzungen innerhalb des Schädels - v.a. Gehirnerschütterung
4	K40	95	Leistenbruch
5	R10	94	Bauch- oder Beckenschmerzen
6	S82	84	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
7	S52	81	Knochenbruch des Unterarmes
8	S72	79	Oberschenkelbruch
9	M16	68	Chronischer Hüftgelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung - =Arthrose
10	K57	64	Krankheit des Darmes mit sackförmigen Ausstülpungen der Darmwand
11	S42	58	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes
12	K36	51	Sonstige Blinddarmentzündung
13	K56	51	Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung oder eines Passagehindernisses

14	K43	50	Eingeweidebruch = Hernie an der mittleren / seitlichen Bauchwand
15	E04	45	Sonstige Vergrößerung der Schilddrüse, ohne Überfunktion der Schilddrüse - z.B. wegen Jodmangel
16	S32	41	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens
17	S22	40	Bruch der Rippen, des Brustbeins oder der Brustwirbelsäule
18	S00	39	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
19	L03	36	Flächenhafte eitrige Entzündung der Unterhaut mit infiltrativer Ausbreitung - =Phlegmone
20	C18	35	Dickdarmkrebs

B-2.6.1 Weitere Kompetenzdiagnosen der Allgemeine Chirurgie

Es werden keine Kompetenzdiagnosen angegeben. Bitte entnehmen Sie unser Leistungsspektrum den Hauptdiagnosen der Abteilung.

B-2.7 Prozeduren nach OPS der Allgemeine Chirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-470	217	Blinddarmentfernung
2	5-893	170	Abtragung abgestorbener Hautzellen - =chirurgische Wundtoilette oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3	5-511	157	Gallenblasenentfernung
4	8-831	156	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen
5	8-800	148	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen

6	5-469	147	Sonstige Operationen am Darm - z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten
7	3-02c	128	Duplexsonographie der Blutgefäße der Extremitäten
8	5-530	105	Verschluss von Eingeweidebrüchen - =Hernien, die im Leistenbereich austreten
9	5-820	102	Einsetzen eines Gelenkersatzes = Gelenkendo- prothese am Hüftgelenk
10	5-790	98	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche - =geschlossene Reposition oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisie
11	5-794	98	Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung =offene Reposition im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mittels Knochenstabilisierungsmaterial - z.B. Draht
12	5-455	77	Teilweise Entfernung des Dickdarmes
13	5-812	73	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben = Menisken mittels Gelenkspiegel =Arthroskop
14	5-569	71	Andere Operationen am Ureter
15	1-632	66	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes
16	5-793	56	Stellungskorrektur eines einfachen Knochen- bruches ohne intakte Weichteilbedeckung = offene Reposition im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
17	5-062	55	Operation an der Schilddrüse mit teilweiser Schilddrüsenentfernung - z.B. operative Entfernung von erkranktem Gewebe

18	5-541	54	Operative Eröffnung der Bauchhöhle oder Eröffnung des rückenständigen Bauchfelles - z.B. zur Tumorsuche oder zur Ableitung von Bauchflüssigkeiten
19	1-650	51	Dickdarmspiegelung
20	5-892	51	Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut - z.B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers

B-2.7.1 Weitere Kompetenzprozeduren der Allgemeine Chirurgie

Es werden keine Kompetenzen angegeben. Bitte entnehmen Sie unser Leistungsspektrum den Prozeduren der Abteilung.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Allgemeinen Chirurgie

Bezeichnung der Ambulanz	Chirurgische Ambulanz
Angebotene Leistung	Schwerpunkt: Visceralchirurgie

Bezeichnung der Ambulanz	Notfallambulanz
Angebotene Leistung	Notfallversorgung

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Allgemeinen Chirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	124	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial
2	5-530	62	Verschluss von Eingeweidebrüchen - =Hernien, die im Leistenbereich austreten
3	5-812	61	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben - =Menisken mittels Gelenkspiegel - =Arthroskop

4	5-056	42	Operation mit Auflösung von Nervenzellen oder Druckentlastung von Nerven - z.B. bei chronischen Schmerzen
5	5-810	41	Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel - =Arthroskop
6	5-640	36	Operationen am Präputium
7	5-841	19	Operationen an Bändern der Hand
8	5-849	18	Andere Operationen an der Hand
9	5-534	17	Verschluss von Eingeweidebrüchen - =Hernien, die im Bereich des Bauchnabels austreten
10	5-790	16	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche - =geschlossene Reposition oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisie

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Allgemeine Chirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-2.11 Apparative Ausstattung der Allgemeine Chirurgie

- Computertomograph - CT - AA08
24h-Notfallverfügbarkeit ist gewährleistet.
- Endoskop - AA12
- Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät - z.B. C-Bogen - AA27
24h-Notfallverfügbarkeit ist gewährleistet.
- Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät - AA29

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte der Allgemeine Chirurgie

	Anzahl
Ärzte insgesamt - außer Belegärzte	12,0
Davon Fachärzte	3,0
Belegärzte - nach § 121 SGB V	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Anästhesiologie - AQ01
 Qualifikation ist nicht direkt in den Abteilungen vorhanden, da es sich um einen eigenen Leistungsbereich handelt. Ein Anästhesist betreut aber natürlich hausübergreifend die Patienten.
- Allgemeine Chirurgie - AQ06
- Orthopädie und Unfallchirurgie - AQ10
- Viszeralchirurgie - AQ13
- Radiologie - AQ54
 Qualifikation ist nicht direkt in den Abteilungen vorhanden, da es sich um einen externen Dienstleister mit eigener Praxis in der Klinik handelt. Dieser stellt seine Leistungen aber natürlich allen Patienten zur Verfügung.
- Notfallmedizin - ZF28
- Plastische Operationen - ZF33
 Kein am Haus angestellter Arzt, sondern ein niedergelassener Mediziner, der bei Bedarf Leistungen in der Klinik erbringt.
- Röntgendiagnostik - ZF38
 Qualifikation ist nicht direkt in den Abteilungen vorhanden, da es sich um einen externen Dienstleister mit eigener Praxis in der Klinik handelt. Dieser stellt seine Leistungen aber natürlich allen Patienten zur Verfügung.
- Spezielle Orthopädische Chirurgie - ZF41
- Spezielle Schmerztherapie - ZF42

B-2.12.2 Pflegepersonal der Allgemeine Chirurgie

	Anzahl
Pflegekräfte insgesamt	28,0
Examierte Pflegekräfte	25,0
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	0,0

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Allgemeine Chirurgie

- Arzthelfer - SP02
- Diätassistenten - SP04
- Kinästhetikmentoren - SP12
- Stomatherapeuten - SP27
- Wundmanager - SP28

B-3 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-3.1 Allgemeine Angaben der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Fachabteilung: Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art: Belegabteilung

Chefärzte: Dr. med. Fritjof Macht / Frau Elke Guthruf-Tamba

Hausanschrift: Am Schlag 9
 63654 Büdingen

Telefon: 06042 3300

URL: <http://www.mathilden-hospital.net/gyn.php>

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse - VG01
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse - VG02
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse - VG03
- Endoskopische Operationen - Laparoskopie, Hysteroskopie - VG05
- Gynäkologische Abdominalchirurgie - VG06
- Inkontinenzchirurgie - VG07, z.B. TVT
- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren - Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-Vaginalkarzinom - VG08
- Pränataldiagnostik und Therapie - VG09
- Betreuung von Risikoschwangerschaften - VG10
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes - VG11
- Geburtshilfliche Operationen - VG12
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane - VG13
- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes - VG14
- Spezialsprechstunde - VG15
- Versorgung von Mehrlingen - VK23
- Konventionelle Röntgenaufnahmen - VR01
- Native Sonographie - VR02
- Eindimensionale Dopplersonographie - VR03
- Neugeborenenenscreening - Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom - VK25
- Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems - VU05
- Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems - VU07
- Minimal-invasive endoskopische Operationen - VU12
- Minimal-invasive laparoskopische Operationen - VU11
- Plastisch rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase - VU10
- Tumorchirurgie - VU13

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- Akupunktur - MP02
- Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare - MP03
- Atemgymnastik - MP04
- Diät- und Ernährungsberatung - MP14
- Entlassungsmanagement - MP15
- Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege - MP17
- Geburtsvorbereitungskurse - MP19
- Kontinenztraining / Inkontinenzberatung - MP22
- Lymphdrainage - MP24
- Massage - MP25
- Medizinische Fußpflege - MP26
- Naturheilverfahren - MP28
- Physikalische Therapie - MP31
- Physiotherapie / Krankengymnastik - MP32
- Säuglingspflegekurse - MP36
- Schmerztherapie / -management - MP37
- Spezielles Leistungsangebot von Hebammen - MP41
z.B. Unterwassergeburten, spezielle Kursangebote
- Stillberatung - MP43
- Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik - MP47
- Wochenbettgymnastik - MP50
- Wundmanagement - MP51

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Nicht-medizinische Serviceangebote sind nicht einzelnen Fachabteilungen vorbehalten. Diese wurden daher hausübergreifend dargestellt - siehe Punkt A-10.

B-3.5 Fallzahlen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Vollstationäre Fallzahl: 812

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	253	Lebendgeborene/r Säugling/e
2	O80	195	Spontangeburt eines Einlings
3	D25	77	Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskulatur - =Myom
4	O60	32	Vorzeitige Wehen
5	N81	27	Vorfall von Genitalorganen der Frau - z.B. der Gebärmutter durch die Scheidenöffnung
6	O20	23	Blutung in der Frühschwangerschaft - z.B. drohende Fehlgeburt
7	C50	17	Brustkrebs
8	R10	11	Bauch- oder Beckenschmerzen
9	O06	10	Nicht näher bezeichneter Abort
10	O32	10	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Feten

B-3.6.1 Weitere Kompetenzdiagnosen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Es werden keine Kompetenzdiagnosen angegeben. Bitte entnehmen Sie unser Leistungsspektrum den Hauptdiagnosen der Abteilung.

B-3.7 Prozeduren nach OPS der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	252	Versorgung von Neugeborenen nach der Geburt - speziell Risikoneugeborene, erkrankte Neugeborene
2	9-260	195	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
3	5-683	106	Operative Entfernung der Gebärmutter
4	1-471	85	Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutter-schleimhaut ohne Einschneiden - z.B. Strichkürettage
5	5-704	65	Plastisch-operative Scheideneinengung bei Genitalvorfall durch vordere/hintere Raffnaht oder Stabilisierung des muskulären Beckenbodens durch Beckenbodenplastik
6	5-749	46	Sonstige Schnittentbindung - =Kaiserschnitt - z.B. in der Misgav-Ladach-Operationstechnik
7	5-572	23	Anlegen eines künstlichen Blasenausgangs
8	5-690	17	Therapeutische Ausschabung der Gebärmutter
9	9-261	10	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
10	5-593	9	Transvaginale Suspensionsoperation (Zügeloperation)

B-3.7.1 Weitere Kompetenzprozeduren der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Es werden keine Kompetenzen angegeben. Bitte entnehmen Sie unser Leistungsspektrum den Prozeduren der Abteilung.

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Es werden keine ambulanten Behandlungsmöglichkeiten angeboten.

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Bei der Abteilung für Frauenheilkunde handelt es sich um eine reine Belegabteilung. Ambulante Operationen werden zwar in der Klinik durchgeführt, die Daten jedoch in der Praxis erfasst.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-3.11 Apparative Ausstattung der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- Computertomograph - CT - AA08
 24h-Notfallverfügbarkeit ist gewährleistet.
- Endoskop - AA12
- Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät - z.B. C-Bogen - AA27
 24h-Notfallverfügbarkeit ist gewährleistet.
- Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät - AA29

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

	Anzahl
Ärzte insgesamt - außer Belegärzte	0,0
Davon Fachärzte	0,0
Belegärzte - nach § 121 SGB V	2,0

Fachexpertise der Abteilung

- Anästhesiologie - AQ01
 Qualifikation ist nicht direkt in den Abteilungen vorhanden, da es sich um einen eigenen Leistungsbereich handelt. Ein Anästhesist betreut aber natürlich hausübergreifend die Patienten.
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe - AQ14
- Radiologie - AQ54
 Qualifikation ist nicht direkt in den Abteilungen vorhanden, da es sich um einen externen Dienstleister mit eigener Praxis in der Klinik handelt. Dieser stellt seine Leistungen aber natürlich allen Patienten zur Verfügung.
- Röntgendiagnostik - ZF38
 Qualifikation ist nicht direkt in den Abteilungen vorhanden, da es sich um einen externen Dienstleister mit eigener Praxis in der Klinik handelt. Dieser stellt seine Leistungen aber natürlich allen Patienten zur Verfügung.

B-3.12.2 Pflegepersonal der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

	Anzahl
Pflegekräfte insgesamt	11,0
Examierte Pflegekräfte	10,0
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	0,0

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- Diätassistenten - SP04
- Hebammen / Entbindungspfleger - SP07
- Kinästhetikmentoren - SP12
- Wundmanager - SP28

B-4 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-4.1 Allgemeine Angaben der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Fachabteilung: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art: Belegabteilung

Chefärzte: Dr. med. Elham Atai / Herr Michael Muschik

Hausanschrift: Am Schlag 9
63654 Büdingen

Telefon: 06042 6670

URL: <http://www.mathilden-hospital.net/hno.php>

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes - VC32
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres - VH01
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes - VH02
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres - VH03
- Mittelohrchirurgie - Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte - VH04
- Schwindeldiagnostik und -therapie - VH07
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege - VH08
- Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege - VH09
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen - VH10
- Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle - VH14
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen - VH15
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes - VH16
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich - VH18
- Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren - VH22
Schwerpunkt ist hier das Anlegen von abstehenden Ohren
- Diagnostik und Therapie von Allergien - VI22
- Konventionelle Röntgenaufnahmen - VR01

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- Diät- und Ernährungsberatung - MP14
- Entlassungsmanagement - MP15
- Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege - MP17
- Physikalische Therapie - MP31
- Physiotherapie / Krankengymnastik - MP32

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Nicht-medizinische Serviceangebote sind nicht einzelnen Fachabteilungen vorbehalten. Diese wurden daher hausübergreifend dargestellt - siehe Punkt A-10.

B-4.5 Fallzahlen der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 218

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	154	Chronische Krankheiten der Gaumen- oder Rachenmandeln
2	J34	11	Sonstige Krankheiten der Nase oder der Nasennebenhöhlen
3	C44	9	Sonstiger Hautkrebs - außer Melanom
4	J32	7	Chronische Entzündung der Stirn- oder Nasennebenhöhlen
5	H81	<= 5	Funktionsstörungen der Gleichgewichtsnerven - meist in Form von Gleichgewichtsstörungen
6	H65	<= 5	Nichteitrige Otitis media
7	J33	<= 5	Nasenpolyp

8	R04	<= 5	Blutung aus den Atemwegen - v.a. Nasenbluten
9	S02	<= 5	Knochenbruch des Schädels oder der Gesichtsschädelknochen
10	H61	<= 5	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres

B-4.6.1 Weitere Kompetenzdiagnosen der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Es werden keine Kompetenzdiagnosen angegeben. Bitte entnehmen Sie unser Leistungsspektrum den Hauptdiagnosen der Abteilung.

B-4.7 Prozeduren nach OPS der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-282	96	Tonsillektomie mit Adenotomie
2	5-215	43	Operationen an der unteren Nasenmuschel - =Concha nasalis
3	5-285	38	Adenotomie - ohne Tonsillektomie
4	5-200	34	Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle - z.B. bei eitriger Mittelohrentzündung, Paukenerguss
5	5-281	30	Operative Mandelentfernung ohne Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel - =Polypen
6	5-214	14	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
7	5-221	14	Operationen an der Kieferhöhle
8	5-182	9	Resektion der Ohrmuschel
9	5-222	<= 5	Operationen am Siebbein oder an der Keilbeinhöhle
10	5-895	<= 5	Ausgedehntes Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

B-4.7.1 Weitere Kompetenzprozeduren der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Es werden keine Kompetenzen angegeben. Bitte entnehmen Sie unser Leistungsspektrum den Prozeduren der Abteilung.

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Es werden keine ambulanten Behandlungsmöglichkeiten angeboten.

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Bei der HNO-Abteilung handelt es sich um eine reine Belegabteilung. Ambulante Operationen werden zwar im Krankenhaus durchgeführt, die Daten jedoch in der Praxis erfasst.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.11 Apparative Ausstattung der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- Audiometrie-Labor - AA02
- Computertomograph - CT - AA08
24h-Notfallverfügbarkeit ist gewährleistet.
- Endoskop - AA12
- Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät - z.B. C-Bogen - AA27
24h-Notfallverfügbarkeit ist gewährleistet.

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

	Anzahl
Ärzte insgesamt - außer Belegärzte	0,0
Davon Fachärzte	0,0
Belegärzte - nach § 121 SGB V	2,0

Fachexpertise der Abteilung

- Anästhesiologie - AQ01

Qualifikation ist nicht direkt in den Abteilungen vorhanden, da es sich um einen eigenen Leistungsbereich handelt. Ein Anästhesist betreut aber natürlich hausübergreifend die Patienten.

- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde - AQ18

- Radiologie - AQ54

Qualifikation ist nicht direkt in den Abteilungen vorhanden, da es sich um einen externen Dienstleister mit eigener Praxis in der Klinik handelt. Dieser stellt seine Leistungen aber natürlich allen Patienten zur Verfügung.

- Allergologie - ZF03

- Röntgendiagnostik - ZF38

Qualifikation ist nicht direkt in den Abteilungen vorhanden, da es sich um einen externen Dienstleister mit eigener Praxis in der Klinik handelt. Dieser stellt seine Leistungen aber natürlich allen Patienten zur Verfügung.

B-4.12.2 Pflegepersonal der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Das Pflegepersonal der HNO-Belegabteilung wird mit zur Chirurgie gezählt und ist daher unter dieser Abteilung aufgeführt.

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Bei der HNO-Abteilung handelt es sich um eine reine Belegabteilung. Spezielles therapeutisches Personal wird hier nicht zugerechnet.

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V - BQS-Verfahren

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche/ Dokumentationsrate

Nr.	Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumenta- tionsrate - %
PNEU	Ambulant erworbene Pneumonie	137	100,0
12n1-CHOL	Cholezystektomie	159	100,0
16n1-GEBH	Geburtshilfe	253	100,0
15n1-GYN-OP	Gynäkologische Operationen	142	84,2
09n2-HSM- AGGW	Herzschritmacher-Aggregatwechsel	< 20	100,0
09n1-HSM- IMPL	Herzschritmacher-Implantation	22	100,0
09n3-HSM- REV	Herzschritmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation	< 20	100,0
17n1-HÜFT- FRAK	Hüftgelenknahe Femurfraktur	58	100,0
18n1-MAMMA	Mammachirurgie	< 20	100,0
17n2-HÜFT- TEP	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	69	100,0
17n3-HÜFT- WECH	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und - komponentenwechsel	< 20	100,0
GESAMT	Gesamt	860	98,6

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich - LB	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator - QI	Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung
Kennzahlbezeichnung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Zähler / Nenner	20 / 22
Ergebnis - Einheit	90,9%
Referenzbereich - bundesweit	>= 90,0%
Vertrauensbereich	74,0 - 98,4%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich - LB	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator - QI	Auswahl des Herzschrittmachersystems
Kennzahlbezeichnung	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Zähler / Nenner	21 / 22
Ergebnis - Einheit	95,5%
Referenzbereich - bundesweit	>= 90,0%
Vertrauensbereich	80,1 - 99,8%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich - LB	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator - QI	Entscheidung für die Herzschrittmacher -Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersystems
Kennzahlbezeichnung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Zähler / Nenner	19 / 22
Ergebnis - Einheit	86,4%
Referenzbereich - bundesweit	>= 80,0%
Vertrauensbereich	68,4 - 96,2%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich - LB	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator - QI	Komplikationen während oder nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis - Einheit	0,0%
Referenzbereich - bundesweit	<= 2,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 12,8%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar/Erläuterung	Die Fallzahl ist unter fünf und darf daher aus Datenschutzgründen nicht genannt werden.

Leistungsbereich - LB	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator - QI	Komplikationen während oder nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Komplikationen: Sonden-dislokation im Vorhof
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis - Einheit	0,0%
Referenzbereich - bundesweit	<= 3,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 19,3%

Bewertung durch den strukturierten Dialog	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar/Erläuterung	Der Gesetzgeber sieht vor, Fallzahlen unter fünf aus Datenschutzgründen nicht zu nennen.

Leistungsbereich - LB	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator - QI	Komplikationen während oder nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis - Einheit	4,5%
Referenzbereich - bundesweit	<= 3,0%
Vertrauensbereich	0,2 - 19,9%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
Kommentar/Erläuterung	Referenzabweichung ist nicht signifikant.

Leistungsbereich - LB	Gallenblasenentfernung
Qualitätsindikator - QI	Klärung der Ursachen angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung
Kennzahlbezeichnung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase
Zähler / Nenner	12 / 13
Ergebnis - Einheit	92,3%
Referenzbereich - bundesweit	= 100,0%
Vertrauensbereich	68,3 - 99,6%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Krankenhaus wird als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung werden die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert

Leistungsbereich - LB	Gallenblasenentfernung
Qualitätsindikator - QI	Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase
Kennzahlbezeichnung	Erhebung eines histologischen Befundes
Zähler / Nenner	152 / 159
Ergebnis - Einheit	95,6%
Referenzbereich - bundesweit	= 100,0%
Vertrauensbereich	91,9 - 98,0%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Krankenhaus wird als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung werden die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert

Leistungsbereich - LB	Gallenblasenentfernung
Qualitätsindikator - QI	Reinterventionensrate
Kennzahlbezeichnung	Reinterventionensrate
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis - Einheit	0,0%
Referenzbereich - bundesweit	<= 1,5%
Vertrauensbereich	0,0 - 3,6%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar/Erläuterung	Es kam in unserer Klinik zu keiner ungeplanten Folgeoperation wegen Komplikationen. Daher sind hier keine Fälle aufgeführt.

Leistungsbereich - LB	Frauenheilkunde
Qualitätsindikator - QI	Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernungen
Kennzahlbezeichnung	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie
Zähler / Nenner	105 / 106
Ergebnis - Einheit	99,1%
Referenzbereich - bundesweit	>= 90,0%
Vertrauensbereich	95,6 - 100,0%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich - LB	Frauenheilkunde
Qualitätsindikator - QI	Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernungen
Kennzahlbezeichnung	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie
Zähler / Nenner	91 / 92
Ergebnis - Einheit	98,9%
Referenzbereich - bundesweit	>= 95,0%
Vertrauensbereich	94,9 - 99,9%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich - LB	Geburtshilfe
Qualitätsindikator - QI	Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes
Kennzahlbezeichnung	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis - Einheit	100,0%
Referenzbereich - bundesweit	>= 95,0%
Vertrauensbereich	5,0 - 100,0%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich - LB	Geburtshilfe
Qualitätsindikator - QI	Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten
Kennzahlbezeichnung	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis - Einheit	
Referenzbereich - bundesweit	>= 90,0%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Siehe Kommentar.
Kommentar/Erläuterung	Krankenhaus hat keine entsprechenden Fälle zur Berechnung dieses Indikators.

Leistungsbereich - LB	Geburtshilfe
Qualitätsindikator - QI	Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen
Kennzahlbezeichnung	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis - Einheit	
Referenzbereich - bundesweit	>= 95,0%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Sonstiges - In diesem Fall ist auch der dem Krankenhaus zur Verfügung gestellte Kommentar in die Spalte 8 zu übernehmen.
Kommentar/Erläuterung	Krankenhaus hat keine entsprechenden Fälle zur Berechnung eines Indikators.

Leistungsbereich - LB	Hüftgelenkersatz
Qualitätsindikator - QI	Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Endoprothesenluxation
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis - Einheit	2,9%
Referenzbereich - bundesweit	<= 5,0%
Vertrauensbereich	0,5 - 8,9%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar/Erläuterung	Der Gesetzgeber sieht vor, Fallzahlen unter fünf aus Datenschutzgründen nicht zu nennen.

Leistungsbereich - LB	Hüftgelenkersatz
Qualitätsindikator - QI	Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Postoperative Wundinfektion
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis - Einheit	0,0%
Referenzbereich - bundesweit	<= 3,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 4,3%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

Kommentar/Erläuterung	Der Gesetzgeber sieht vor, Fallzahlen unter fünf aus Datenschutzgründen nicht zu nennen.
------------------------------	--

Leistungsbereich - LB	Hüftgelenkersatz
Qualitätsindikator - QI	Ungeplante Folgeoperationen wegen Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Reinterventionen wegen Komplikation
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis - Einheit	1,4%
Referenzbereich - bundesweit	<= 9,0%
Vertrauensbereich	0,1 - 6,7%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar/Erläuterung	Der Gesetzgeber sieht vor, Fallzahlen unter fünf aus Datenschutzgründen nicht zu nennen.

Leistungsbereich - LB	Brusttumoren
Qualitätsindikator - QI	Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Postoperatives Präparatröntgen
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis - Einheit	
Referenzbereich - bundesweit	>= 95,0%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Sonstiges - In diesem Fall ist auch der dem Krankenhaus zur Verfügung gestellte Kommentar in die Spalte 8 zu übernehmen.
Kommentar/Erläuterung	Krankenhaus hat keine entsprechenden Fälle zur Berechnung des Indikators.

Leistungsbereich - LB	Brusttumoren
Qualitätsindikator - QI	Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen
Kennzahlbezeichnung	Hormonrezeptoranalyse
Zähler / Nenner	12 / 12
Ergebnis - Einheit	100,0%
Referenzbereich - bundesweit	>= 95,0%
Vertrauensbereich	77,9 - 100,0%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich - LB	Brusttumoren
Qualitätsindikator - QI	Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe
Kennzahlbezeichnung	Angabe Sicherheitsabstand bei brusterhaltender Therapie
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis - Einheit	100,0%
Referenzbereich - bundesweit	>= 95,0%
Vertrauensbereich	36,9 - 100,0%
Bewertung durch den strukturierten Dialog	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar/Erläuterung	Der Gesetzgeber sieht vor, Fallzahlen unter fünf aus Datenschutzgründen nicht zu nennen.

Leistungsbereich - LB	Brusttumoren
Qualitätsindikator - QI	Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe
Kennzahlbezeichnung	Angabe Sicherheitsabstand bei Mastektomie
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis - Einheit	10,0%
Referenzbereich - bundesweit	>= 95,0%
Vertrauensbereich	0,5 - 39,4%

Bewertung durch den strukturierten Dialog	Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
Kommentar/Erläuterung	Der Gesetzgeber sieht vor, Fallzahlen unter fünf aus Datenschutzgründen nicht zu nennen.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an Qualitätssicherungsmaßnahmen in folgenden Leistungsbereichen teil:

- **Schlaganfall**

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen - DMP nach § 137f SGB V

Das Krankenhaus nimmt an keinen Disease-Management Programmen teil.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Das Krankenhaus nimmt an keinen sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung teil.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	erbracht	Ausnahmeregelung
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	1	Ja

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs.1 S.3 Nr.3 SGB V - Ausnahmeregelung

Leistungsbereich	Ausnahmetatbestand	Ergänzende Maßnahmen
Organsystem Pankreas	Leistungserbringung im Notfall	Es wurden keine ergänzenden Maßnahmen ergriffen, da es sich um einen einmaligen Notfall handelte.

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Eine moderne und qualitativ hochwertige medizinische Leistung anzubieten, ist aus Sicht des Patienten die normalste Sache der Welt, und sie wird zu Recht von ihm eingefordert.

Dieser Herausforderung stellen wir uns als Mathilden-Hospital seit vielen Jahren. Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir durch kontinuierliche Verbesserung in allen Bereichen uns permanent nach vorne entwickeln.

Der Ausbau unserer Klinik dient dem Ziel, die Qualität im Hinblick auf die Unterbringung der Patienten zu verbessern und unser medizinisches Leistungsspektrum sowohl im stationären wie im ambulanten Bereich zu erweitern.

Den Patienten die bestmögliche Behandlung angedeihen zu lassen, kann nur gelingen, wenn es uns als Klinik gelingt, den Patienten in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen. Dazu ist es erforderlich, die Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Pflegekräften und allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Versorgung unserer Patienten beteiligt sind, konsequent aufeinander abzustimmen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die hohe Qualität in der Versorgung und wirtschaftliches Handeln kein Widerspruch sind, sondern das eine ohne das andere dauerhaft nicht bestehen kann.

D-2 Qualitätsziele

Unsere Qualitätsziele ergeben sich aus unserer Qualitätspolitik. Folgenden Richtlinien haben wir für unser Haus entwickelt:

- Angebot einer modernen und qualitativ hochwertigen medizinischen Leistung
- Erweiterung unseres medizinischen Leistungsspektrums sowohl im stationären wie im ambulanten Bereich
- Gute Zusammenarbeit zwischen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Versorgung unserer Patienten beteiligt sind
- Wirtschaftliches Handeln bei gleichbleibend hoher Qualität

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement in unserem Haus wird nicht an der Einrichtung unbeugsamer Strukturen festgemacht.

Vielmehr betrachten wir im Klinikalltag Strukturen und Prozesse insgesamt sehr genau. Unser Qualitätsmanagement wird problem- und projektbezogen organisiert und umgesetzt. In der Praxis bedeutet das, es gibt keine standardisierten Maßnahmen. Entsprechende Schritte werden eingeleitet, wenn eine Situation es erfordert.

Die Steuerung der Projekte, den damit verbundenen Einsatz der Mitarbeiter und auch die Kontrolle der Umsetzung obliegt dabei immer der Geschäftsführung.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Ein regelmäßig eingesetztes Instrument zur kontinuierlichen Verbesserung der Versorgungsqualität unserer Patienten sind Patientenbefragungen. Die im Rahmen dieser Patientenbefragungen an die Geschäftsführung weitergegebenen Informationen über die während eines Krankenhausaufenthalts aufgetretenen Probleme werden kontinuierlich und unmittelbar nach ihrem Auftreten analysiert. Bei Bedarf werden in einem weiteren Schritt konkrete Verbesserungsmaßnahmen festgelegt.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Mit der Zielsetzung, interne Abläufe kontinuierlich zu verbessern und damit auch die Qualität der Patientenversorgung dauerhaft zu steigern, werden im Mathilden-Hospital regelmäßig problembezogen Projekte bearbeitet. Beispielhaft hierfür verweisen wir an dieser Stelle auf das derzeit laufende Projekt "Erhöhung der Servicequalität und Effizienz der Chirurgischen Abteilung".